

Vertretungsunterricht

Beitrag von „Nulli“ vom 7. Juli 2008 19:08

Hallöchen Ihr Lieben,

ich hoffe, dass mir jemand helfen kann.

Ich habe im Mai diesen Jahres mein Studium erfolgreich abgeschlossen und auch meine Bewerbungen fürs Referendariat abgeschickt. Da die Chancen, gleich im Herbst eingestellt zu werden ja nicht so rosig sind, wollte ich mal fragen, ob es andere Möglichkeiten gibt, schon vorab in das Schulleben zu schnuppern?! Ich habe bereits von mehreren Seiten gehört, dass man sogenannte Vertretungsstellen annehmen kann. Gilt das für alle Bundesländer? Und an wen muss ich mich da wenden? An die Schulen direkt?



Ich hoffe, dass ihr mir helfen könnt!  helft mir!!

Beitrag von „Karlina“ vom 7. Juli 2008 21:22

Hallo Nulli,

Ich hab an der Schule, an der ich während des Studiums mein zweites Praktikum gemacht habe, im Anschluss als Vertretungslehrerin gearbeitet. Da die mich schon kannten, haben sie mich dann auch gerne als Vertretungslehrerin eingesetzt. Vielleicht kannst Du Dich ja auch an eine Deiner Praktikumschulen wenden (Ihr müsstet ja eigentlich auch Praktika gemacht haben, oder? Ich hab in Hessen studiert und weiß daher nicht, wie in Hamburg das Studium organisiert ist). Da ich an einer Hauptschule war, ich aber an eine Grundschule wollte, hab ich mich ein halbes Jahr später auch an Grundschulen gewandt. Einmal wurde nichts draus, und zweimal hab ich eine Vertretungsstelle angeboten bekommen. Ich hatte einmal bei der Sekretärin angerufen und nachgefragt - und da ist dann im Endeffekt nichts draus geworden - und die anderen beiden Male bin ich einfach so ohne Termin vormittags in die Schulen geschlappt, in der Hoffnung, die Direktorin zu treffen. Hat beide Male geklappt und beide Male hat man mir ein Stellenangebot unterbreitet. Das Frechsein hat sich also ausgezahlt. Am Telefon bleibt es hingegen oft anonym, oder man spricht gar nicht mit den richtigen Leuten. Aber das kann natürlich auch klappen!!!!

Ich drück Dir jedenfalls die Daumen, dass Du eine für Dich passende Stelle findest!! :tongue:

Mir geht es übrigens ähnlich: Im Mai Staatsexamen gemacht und jetzt leider keinen Refplatz bekommen.

Liebe Grüße

Karlina

Beitrag von „Nulli“ vom 8. Juli 2008 18:46

hallo Karlina,

danke für deine Tipps!!

Da ich mein Studium in Schleswig-Holstein gemacht habe, nun aber in hamburg wohne, könnte es etwas problematisch mit der Entfernung werden. 😞

Ich werde mich einfach mal bei den Schulen in meiner jetzigen Umgebung erkundigen, wie es dort aussieht. Mal sehen, vielleicht habe ich ja Glück!

Drück Dir auch die Daumen, dass es zum nächst möglichen zeitpunkt mit dem Refplatz klappt!!!

LG

Nulli 🤖

Beitrag von „mia81“ vom 14. Juli 2008 15:53

Ich habe die Zeit zwischen 1. Staatsexamen und Einstellung auch nicht ungenutzt verstreichen lassen wollen. Hier in Hessen gibt es ja die U+ Geschichte und da werden (je nach Region) auch häufig qualifizierte Leute gesucht. Da ich gerade umgezogen war und auch hoffte, damit einen "Fuß" in die Türen meiner (da nahe gelegenen) Wunschschulen zu bekommen, habe ich mich einfach per Email bei zwei Schulen beworben und bin sofort zum Vorstellen eingeladen worden. Bis zum Ferienbeginn habe ich an beiden Schulen regelmäßig Vertretungsunterricht gehalten und beide wollten mich fürs Ref haben... Ich fand's eine gute Sache.

Ach so, auf das Geld wartet man EWIG! Das ist eigentlich der einzige Nachteil...

Beitrag von „Nulli“ vom 30. Juli 2008 17:08

Hi mia81,

das ist natürlich das beste, wenn man einen Vertreterposten sucht, einen bekommt und dann gleich als Referendar/in gefragt ist. Da bei uns momentan Ferien sind, werde ich mich danach auch mit den Schulen in Verbindung setzen. Bin ja noch zuversichtlich...

Danke für deine Tipps!!

LG Nulli

Beitrag von „Loewe83“ vom 31. Juli 2008 12:29

Ich habe auch U+ gemacht, ist eben dann so gewesen, dass ich nur eine feste Stunde in der Woche meine eigenen Kurs hatte und sonst eben bei Bedarf eingesetzt wurde. Aber um ein bisschen Erfahrung zu sammeln war das schon sehr gut. Aber es gibt ja auch richtige Vertretungsstellen mit festen Stunden.

Auf mein Geld habe ich übrigens nie gewartet, das kam immer pünktlich am Monatsende für den vorausgegangenen Monat (also klar, aufs erste Gehalt musste man dann natürlich länger warten).